

Guten Tag, meine Damen und Herren!

Schön, dass Sie wieder dabei sind.

ich möchte Ihnen heute von einem Experiment berichten, und zwar einem erfolgreichen Experiment.

Als erste deutsche Großstadt haben wir ein großangelegtes Bürger-Panel aufgebaut. Wir wollen immer wieder von den Hannoveranerinnen und Hannoveranern wissen, was denken sie zu wichtigen Teilen der Stadtentwicklung. Diese Umfragen finden vor allen Dingen online gestützt statt und sie sind repräsentativ. Wir kriegen also auch heraus, was die große, sonst schweigende Mehrheit denn denkt.

Als erstes Thema haben wir uns den Verkehr ausgesucht, ein besonders kontroverses Thema häufig. Umso erfreuter bin ich darüber, dass die Ergebnisse sehr eindeutig sind. Die Hannoveranerinnen und Hannoveraner sind sehr zufrieden mit der Art und Weise, wie der Stadtverkehr in Hannover fließt. Zwei Drittel der Befragten sagen, zufrieden oder sehr zufrieden sind sie. Und nur 8 Prozent sind unzufrieden.

Und das zweite: Unter den unterschiedlichen Verkehrsteilnehmern gibt es da keine großen Meinungsunterschiede. Die Autofahrer haben nur eine geringfügig andere Auffassung als die Fußgänger oder die Nutzer des ÖPNV. Wir haben neben diesem hervorragenden Endergebnis auch interessante Hinweise bekommen, wo wir noch besser werden sollten. Viele wünschen sich zum Beispiel, dass die Ampeln schneller umschalten und für sie jeweils Vorfahrt geben. Das Problem ist nur, das wünschen sich alle: die Autofahrer und die ÖPNV-Nutzer, die Fußgänger und die Fahrradfahrer.

Wir werden sehen, wie wir diese unterschiedlichen Interessen künftig noch besser zueinander bringen. Aber über alles gesehen, bin ich sehr zufrieden: mit der Premiere des Bürger-Panels, aber auch mit den Ergebnissen der ersten Umfrage zum Stadtverkehr.

Herzlichen Dank fürs Zuhören.

Tschüss!